

Winter aber, den' ich, bleibst du bei uns und ruhest dich aus. Winterszeit taugt nicht zu Seefahrt, und Ellida möchte nicht immer so glücklich gegen Hexenkünste Stand halten."

So scherzten die Becher die ganze Nacht durch. Der Wein machte sie fröhlich, aber nicht trunken. Man leerte auf Angantyr's Wohl manchen Becher, und Frithjof blieb allda, so lange der Winter währte, und besand sich wohl.

10.

Frithjofs Heimkehr.

Wie nun aber der Frühling wiederkam, der Himmel sich klärte, Busch und Auhang sich neu begrüntem, und laue Lüfte strömten; da sagte Frithjof seinem fürstlichen Wirthem Dank und segelte wohlgenuth der Heimath zu, und Schiff Ellida strich so leichtlich durch die See, als schöben es des Meerbeherrschers Agir muntre Töchter, die Wellen, im heitern Tanze vorwärts. Sechs Tage schiffte er; am siebenten stieg ein blauer Streif in der Ferne empor, der wuchs und breitete sich nach beiden Seiten, bald erkannte man Klippen und Inseln, zuletzt das feste Land. Nicht lange mehr, so sah Frithjof sein eigen Gebiet, seine Wälder in junges Grün gekleidet, und hörte den Wasserfall, der sich über die Klippen hinunter brausend ins Meer stürzte. Als er